

L02124 Peter Altenberg an
Arthur Schnitzler, [19.? 4. 1913]

20. 4. 1913

Liebster bester Dr. Arthur Schnitzler, ich wende mich nun, in meiner tiefsten Lebens-Noth an Sie, den Dichter vor allem, den Menschen!

Hilfe, Hilfe! Erbarmen! Gnade! Ich muss meine süsse unentbehrliche Freiheit

5 haben, ich muss! Da gibt es kein Zögern, keine Bedenken, kein Paktieren! Jede

Verzögerung ist Mord an meinem dadurch allein verzweifelnden Gehirne! Spre-

chen Sie nicht mit den hiesigen Aerzten! Ich muss meine volle bedingungslose

ganze Freiheit haben. Man muss sie mir sofort geben! Hilfe, Erbarmen, Gnade!

Ihr durch einen feig-stupiden Bruder Eingekerkerten

P. A.

10

♥ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.2342, S. 14–15.

Brief, maschinenschriftliche Abschrift 2 Blätter, 2 Seiten, 554 Zeichen
Schreibmaschine

1 20. 4. 1913] Die Datierung der Abschrift dürfte falsch sein und dieser Brief unmit-
telbar vor dem Besuch Schnitzlers in der Psychiatrie am 20. 4. 1913 anzusiedeln sein.
Umgekehrt datiert die Abschrift einen Brief, der nach dem Besuch abgefasst sein muss,
mit 19. 4. 1913 (siehe Peter Altenberg an Arthur Schnitzler, [20.? 4. 1913]). Folglich
wird eine Verwechslung angenommen und dieser Brief auf den 19. 4. 1913, der andere
auf 20. 4. 1913 datiert.

4 muss] dreifach unterstrichen

5 muss] dreifach unterstrichen

7 nicht] dreifach unterstrichen

7 muss] dreifach unterstrichen

8 sofort] dreifach unterstrichen

Register

ENGLÄNDER, GEORG (03.04.1862 – 10.04.1927), *Privatbeamter/Privatbeamtin*, 1

Otto-Wagner-Spital, *Krankenhaus (K.KKH)*, 1^K